



## Änderungen der DKG-Testreihen zum 1. Juli 2023

Bei der 67. Arbeitssitzung der DKG (5./6. Mai 2023, Erlangen) sind die nachstehend beschriebenen Änderungen der Epikutantestreihen der DKG beschlossen worden, die zum 1. Juli 2023 wirksam werden.

Es gibt nur in zwei Testreihen Änderungen, die klinisch bzw. wissenschaftlich begründet sind, nämlich in „DKG Tätowiermittel“ (Block Nr. 47) und im Monitorblock (Standard M1, Block Nr. 201).  
*Alle anderen Änderungen sind Reaktionen auf die eingeschränkte Verfügbarkeit der Testsubstanzen von SmartPractice Europe.*

SmartPractice Europe ist derzeit der einzige Anbieter von Epikutantestsubstanzen, die in Deutschland verkehrsfähig sind. Zum Teil sind diese Testzubereitungen bereits vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) als Arzneimittel zugelassen, zum Teil befinden sie sich unter einer Übergangsvorschrift im Zulassungsverfahren und dürfen daher in den Markt gebracht werden. Zurzeit sind jedoch leider nur ca. 110 SmartPractice-Testsubstanzen erhältlich (<https://www.smartpracticeeurope.com/spegerman/pdfs/Verf%C3%BCgbarkeit%20Testsubstanzen%20Deutschland-en-us.pdf>), was die Diagnostik stark beeinträchtigt.

Um eine aussagekräftige Kontaktallergie-Diagnostik zu ermöglichen, kann ergänzend auch auf Testsubstanzen von Chemotechnique Diagnostics zurückgegriffen werden. Es ist jedoch zu beachten, dass die Testzubereitungen von Chemotechnique Diagnostics in Deutschland weder als Arzneimittel zugelassen noch verkehrsfähig sind. Die rechtliche Situation bezüglich der Verwendung dieser Testsubstanzen ist jedoch nicht eindeutig geklärt. Es liegt daher im Ermessen der/des Testenden, ob diese Testsubstanzen eingesetzt werden. Seitens der DKG wird diesbezüglich keine Haftung übernommen. Grundsätzlich besteht eine weitere legale Möglichkeit, die diagnostische Lücke zu schließen, in einer Apothekenherstellung der Epikutantestsubstanzen.

Die DKG empfiehlt die Verwendung von Testzubereitungen, die vom PEI als Arzneimittel zugelassen bzw. verkehrsfähig sind. Daher werden die DKG-Testreihen in Zukunft halbjährlich entsprechend aktualisiert. Sobald also entsprechende Testzubereitungen wieder verfügbar sind, werden sie auch wieder in die DKG-Testreihen aufgenommen. *(Beispiel: Die DKG empfiehlt grundsätzlich die Testung des Mercapto-Mix ohne MBT 1% Vas. (SmartPractice NA48). Da dieser Mix jedoch nicht verfügbar ist, kann derzeit auf den Mercapto Mix mit MBT 2% Vas. (Chemotechnique Mx-05A) ausgewichen werden. Sobald der Mercapto-Mix ohne MBT 1% Vas. von SmartPractice Europe wieder verfügbar ist, was nach aktuellen Informationen des Herstellers voraussichtlich im Januar 2024 der Fall sein wird, wird die DKG wieder zu diesem Mix zurückkehren.)*

**DKG Standardreihe (Block Nr. 1)**

- Pos. 8: Mercapto-Mix ohne MBT 1% Vas. (SmartPractice NA48)  
kann ersetzt werden durch  
Mercapto Mix mit MBT 2% Vas. (Chemotechnique Mx-05A).*
- Pos. 25: Ylang-ylang (I + II) Öl 10% Vas. (SmartPractice PF175)  
kann ersetzt werden durch  
Ylang ylang Öl 2% Vas. (Chemotechnique Y-001).*
- Pos. 26: Jasmin absolut 5% Vas. (SmartPractice PF167)  
kann ersetzt werden durch  
Jasmin absolut 2% Vas. (Chemotechnique J-002).*

**DKG Standardreihe für Kinder (Block Nr. 42)**

- Pos. 6: Mercapto-Mix ohne MBT 1% Vas. (SmartPractice NA48)  
kann ersetzt werden durch  
Mercapto Mix mit MBT 2% Vas. (Chemotechnique Mx-05A).*

**DKG Konservierungsmittel, z.B. in Externa (Block Nr. 38)**

- Pos. 10: Natriumbenzoat 2% Vas. (SmartPractice AP122)  
kann ersetzt werden durch  
Natriumbenzoat (Sodium benzoate) 5% Vas. (Chemotechnique S-001).*

**DKG Externa-Inhaltsstoffe (Block Nr. 18)**

Diese Testreihe bleibt unverändert.

**DKG Topische Antibiotika (Block Nr. 30)**

- Pos. 3: Oxytetracyclin 3% Vas. (SmartPractice AA422)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 4: Framycetinsulfat 10% Vas. (SmartPractice AA428)  
kann ersetzt werden durch  
Framycetinsulfat 20% Vas. (Chemotechnique F-005).*

#### **DKG Antimykotika (Block Nr. 31)**

*Pos. 1: Clotrimazol 1% Vas. (SmartPractice AA426)*

*wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

#### **DKG Kortikosteroide (Block Nr. 22)**

*Pos. 1: Amcinonid 0,1% Vas. (SmartPractice CS490)*

*wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 3: Triamcinolon-acetonid 0,1% Vas. (SmartPractice CS505)*

*kann ersetzt werden durch*

*Triamcinolon-acetonid 1% Vas. (Chemotechnique T-030).*

*Pos. 4: Clobetasol-17-propionat 0,25% Vas. (SmartPractice CS492)*

*kann ersetzt werden durch*

*Clobetasol-17-propionat 1% Vas. (Chemotechnique C-028).*

#### **DKG Lokalanästhetika (Block Nr. 6)**

*Pos. 5: Polidocanol 3% Vas. (SmartPractice LA522)*

*wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

#### **DKG Ophthalmika (Block Nr. 4)**

Diese Testreihe bleibt unverändert.

#### **DKG Weitere Arzneistoffe (Block Nr. 32)**

Diese Testreihe bleibt unverändert.

#### **DKG Aufschlüsselung des Duftstoff-Mixes (Block Nr. 33)**

Diese Testreihe umfasste die 8 im Mix enthaltenen Duftstoffe und den ebenfalls im Mix enthaltenen Emulgator Sorbitansesquioleat. SmartPractice bietet die Testsubstanz Eichenmoos absolue 1% Vas. derzeit nicht an. Die – sehr potenten – Hauptallergene in Eichenmoos waren Atranol und Chloratranol. Deren Verwendung in Kosmetika ist seit 2021 EU-weit verboten. Die Kosmetikindustrie hat bereits vor Inkrafttreten dieser Regulierung den Einsatz von Eichenmoos drastisch reduziert. Mit der Epikutantestung von Eichenmoos absolue würde man aktuell also im Wesentlichen Alt-Sensibilisierungen nachweisen. Chemotechnique bietet (Atranol und Chloratranol enthaltendes) Eichenmoos absolue nur in einer höheren Testkonzentration, nämlich 2% Vas., an. Die DKG empfiehlt die Verwendung dieser Testsubstanz nicht, da aufgrund früherer Untersuchungen der Verdacht besteht, dass bereits durch die Epikutantestung mit der niedrigeren Konzentration (1% Vas.) PatientInnen aktiv sensibilisiert werden können. Unter Berücksichtigung aller dieser Umstände ist die DKG zu dem Schluss gekommen, Eichenmoos absolue aus dieser Testreihe zu streichen, obwohl die Aufschlüsselung des Duftstoff-Mixes dann unvollständig ist.

*Pos. 1: Zimtalkohol 1% Vas. (SmartPractice PF129)*

*kann ersetzt werden durch*

*Zimtalkohol (Cinnamyl alcohol) 2% Vas. (Chemotechnique C-013).*

*Pos. 8: Eichenmoos absolue 1% Vas. (SmartPractice PF138)*

*wird ersatzlos gestrichen, weil keine geeignete Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

## **DKG Aufschlüsselung des Duftstoff-Mixes II (Block Nr. 41)**

Diese Testreihe bleibt unverändert.

## **DKG Weitere deklarationspflichtige Duftstoffe (Block Nr. 43)**

Anisylalkohol 1% Vas wird von SmartPractice nicht mehr angeboten. Chemotechnique bietet Anisylalkohol nur in höherer Konzentration (10%) und in einem anderen Vehikel, nämlich „Softisan 649“, an. Dieses Vehikel wird sonst nicht verwendet; Einzelfälle von Kontaktallergie gegen „Softisan 649“ wurden beobachtet. Da zudem in den letzten Jahren im IVDK keine positiven Reaktionen auf Anisylalkohol 1% Vas. beobachtet wurden, hat die DKG beschlossen, diesen Duftstoff aus dieser Testreihe zu entfernen.

*Pos. 1: Benzylsalicylat 1% Vas. (SmartPractice PF128)*

*kann ersetzt werden durch*

*Benzylsalicylat 10% Vas. (Chemotechnique B-010B).*

*Pos. 2: Benzylcinnamat 5% Vas. (SmartPractice PF127)*

*kann ersetzt werden durch*

*Benzylcinnamat 10% Vas. (Chemotechnique B-039).*

*Pos. 4: d-Limonen 2% Vas. (SmartPractice PF132)*

*kann ersetzt werden durch*

*d-Limonen 10% Vas. (Chemotechnique L-006C).*

*Pos. 5: Gamma-Methylionon 1% Vas. (SmartPractice PF169)*

*kann ersetzt werden durch*

*alpha-Isomethyl ionone (Gamma-Methylionone) 10% Vas. (Chemotechnique I-017).*

*Pos. 6: Anisylalkohol 1% Vas. (SmartPractice PF158)*

*wird ersatzlos gestrichen, weil keine geeignete Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 7: Amylzimtalkohol 1% Vas. (SmartPractice PF157)*

*kann ersetzt werden durch*

*Amylzimtalkohol (Amyl cinnamyl alcohol) 5% Vas. (Chemotechnique A-036).*

*Pos. 8: Benzylbenzoat 1% Vas. (SmartPractice PF159)*

*kann ersetzt werden durch*

*Benzylbenzoat 10% Vas. (Chemotechnique B-038).*

*Pos. 9: Lilial 10% Vas. (SmartPractice PF174)*

*kann ersetzt werden durch*

*Butylphenyl methylpropional (Lilial) 10% Vas. (Chemotechnique B-040).*

*Pos. 11: Baummoos 1% Vas. (SmartPractice PF171)*

*kann ersetzt werden durch*

*Treemoss absolute 1% Vas. (Chemotechnique E-026).*

**DKG Weitere Duftstoffe und etherische Öle (Riechstoffe) (Block Nr. 44)**

- Pos. 1: Orangenöl 2% Vas. (SmartPractice PF165)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 3: Zedernholzöl 10% Vas. (SmartPractice PF139)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 5: Lorbeerblätteröl 2% Vas. (SmartPractice PF996)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 7: Zitronenöl 2% Vas. (SmartPractice PF146)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 8: Pomeranzenblütenöl 5% Vas. (SmartPractice PF166)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 10: Salicylaldehyd 2% Vas. (SmartPractice PF152)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 11: Menthol 1% Vas. (SmartPractice MS377)  
kann ersetzt werden durch  
Menthol 2% Vas. (Chemotechnique M-002).*
- Pos. 12: Benzaldehyd 5% Vas. (SmartPractice PF126)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 14: Ylang-ylang (I + II) Öl 10% Vas. (SmartPractice PF175)  
kann ersetzt werden durch  
Ylang ylang Öl 2% Vas. (Chemotechnique Y-001).*
- Pos. 15: Narcissus absolut 2% Vas. (SmartPractice PF178)  
kann ersetzt werden durch  
Narcissus poeticus absolute 2% Vas. (Chemotechnique N-006).*
- Pos. 16: Jasmin absolut 5% Vas. (SmartPractice PF167)  
kann ersetzt werden durch  
Jasmin absolut 2% Vas. (Chemotechnique J-002)*
- Pos. 18: Patchouliöl 10 Vas. (SmartPractice PF170)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

**DKG Nachtestung bei Reaktion auf Perubalsam (Block Nr. 45)**

- Pos. 1: Benzylbenzoat 1% Vas. (SmartPractice PF159)  
kann ersetzt werden durch  
Benzylbenzoat 10% Vas. (Chemotechnique B-038).*
- Pos. 2: Benzylcinnamat 5% Vas. (SmartPractice PF127)  
kann ersetzt werden durch  
Benzylcinnamat 10% Vas. (Chemotechnique B-039).*
- Pos. 3: Natriumbenzoat 2% Vas. (SmartPractice AP122)  
kann ersetzt werden durch  
Natriumbenzoat (Sodium benzoate) 5% Vas. (Chemotechnique S-001).*
- Pos. 6: Benzaldehyd 5% Vas. (SmartPractice PF126)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 7: Zimtalkohol 1% Vas. (SmartPractice PF129)  
kann ersetzt werden durch  
Zimtalkohol (Cinnamyl alcohol) 2% Vas. (Chemotechnique C-013).*

**DKG Desinfektionsmittel (Block Nr. 5)**

- Pos. 1: Polyvidon-Iod 10% Aqu. (SmartPractice AP103)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 2: Glutaraldehyd 0,3% Vas. (SmartPractice AP93)  
kann ersetzt werden durch  
Glutaral (Glutaraldehyd) 0,2% Vas. (Chemotechnique G-003A).*
- Pos. 5: Benzalkoniumchlorid 0,1% Vas. (SmartPractice AP128)  
kann ersetzt werden durch  
Benzalkoniumchlorid 0,1% Aqu. (Chemotechnique B-027).*

#### **DKG Gummireihe (Block Nr. 8)**

N,N'-Diphenyl-p-phenylendiamin (DPPD) 0,25% Vas. wird nicht mehr von SmartPractice angeboten. Chemotechnique bietet DPPD nur in einer vierfach höheren Testkonzentration (1% Vas.) an. Laut de Groot wurden Fälle aktiver Sensibilisierung durch DPPD 1% Vas. beobachtet. Das chemisch verwandte IPPD testet die DKG 0,1% Vas. In den Jahren 2017 bis 2022 wurden IPPD 0,1% Vas. und DPPD 0,15% Vas. bei 11.812 PatientInnen parallel getestet. 118 Pat. (1,0%) reagierten positiv auf IPPD, und 62 (0,5%) auf DPPD. 34 Pat., also 55% dieser 62 Pat., reagierten auf beide Testzubereitungen. Es werden also nicht alle Fälle von DPPD-Sensibilisierung durch die Epikutantestung mit IPPD erfasst. Angesichts der geringen Gesamtzahl und der Möglichkeit der aktiven Sensibilisierung hat die DKG dennoch beschlossen, dass keine Testung mit DPPD 1% Vas. durchgeführt werden sollte.

- Pos. 1: Tetramethylthiuramdisulfid 0,25% Vas. (SmartPractice RC284)  
kann ersetzt werden durch  
Tetramethylthiuramdisulfid (TMTD) 1% Vas. (Chemotechnique T-005).*
- Pos. 2: Tetramethylthiurammonosulfid 0,25% Vas. (SmartPractice RC285)  
kann ersetzt werden durch  
Tetramethylthiurammonosulfid (TMTM) 1% Vas. (Chemotechnique T-006).*
- Pos. 3: Tetraethylthiuramdisulfid 0,25% Vas. (SmartPractice RC283)  
kann ersetzt werden durch  
Tetraethylthiuramdisulfid (TETD) 1% Vas. (Chemotechnique T-002).*
- Pos. 7: Morpholinylmercaptobenzothiazol 0,5% Vas. (SmartPractice RC294)  
kann ersetzt werden durch  
2-(4-Morpholinylmercapto)benzothiazol (MOR) 1% Vas. (Chemotechnique M-016).*
- Pos. 8: N,N'-Diphenyl-p-phenylendiamin (DPPD) 0,25% Vas. (SmartPractice RC274)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

#### **DKG Kunstharze / Kleber (Block Nr. 28)**

Phenylglycidylether 0,25% Vas. (SmartPractice PG328) steht nicht mehr zur Verfügung. Phenylglycidylether (PGE) wird praktisch nicht mehr in Epoxidharzsystemen eingesetzt. Positive Epikutantestreaktionen auf PGE sind in der Regel Ausdruck einer immunologischen Kreuzallergie bei primärer Sensibilisierung gegen Epoxidharz auf Basis DGEBA. Daher hat die DKG beschlossen, PGE aus dieser Testreihe zu streichen.

- Pos. 14: Cresylglycidylether 0,25% Vas. (SmartPractice PG305)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 15: Phenylglycidylether 0,25% Vas. (SmartPractice PG328)  
wird ersatzlos gestrichen, weil diese Testsubstanz nicht mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 20: Trimethylolpropan-triglycidylether 0,25% Vas. (Chemotechnique T-038)  
wird nicht mehr angeboten und daher ersatzlos gestrichen.*
- Pos. 22: p-tert-Butylphenylglycidylether 0,25% Vas. (SmartPractice PG334)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*
- Pos. 25: Phenol-Formaldehydharz (Novolak) 5% Vas. (SmartPractice PG306)  
kann ersetzt werden durch  
Phenol formaldehyde resin (PFR2) 1% Vas. (Chemotechnique P-005).*
- Pos. 27: 4,4'-Dihydroxydiphenyl 0,1% Vas. (SmartPractice RC267)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

#### **DKG Leder und Schuhe (Block Nr. 12)**

*Pos. 6: Phenol-Formaldehydharz (Novolak) 5% Vas. (SmartPractice PG306)  
kann ersetzt werden durch  
Phenol formaldehyde resin (PFR2) 1% Vas. (Chemotechnique P-005).*

#### **DKG Leder- und Textilfarben (Block Nr. 24)**

*Pos. 6: Bismark Brown R 0,5% Vas.  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

#### **DKG Tätowiermittel (Block Nr. 47)**

Die bisherige DKG-Empfehlung zur Diagnostik bei Unverträglichkeitsreaktionen auf permanente Tattoos bzw. permanent Make-up sah vor, neben der Tätowiermittelreihe (Block Nr. 47) und der Standardreihe (Block Nr. 1) auch Leder- und Textilfarben (Block Nr. 24), Konservierungsmittel (Block Nr. 38) und industrielle Biozide (Block Nr. 37) zu testen. Diese Empfehlung erwies sich jedoch als wenig praktikabel; zwischen 08/2020 und 12/2022 wurde sie bei nur bei 43 PatientInnen vollständig umgesetzt. Darüber hinaus hat sich im Zuge der neuen REACH-Verordnung (EU-Verordnung 2020/2081), die seit Januar 2023 vollumfänglich in Kraft ist, die Exposition gegenüber Konservierungsmitteln in Tätowierfarben grundlegend geändert. So scheiden z.B. Formaldehydabspalter zukünftig aus.

Die Tätowiermittelreihe wurde daher mit den Zielen revidiert, 1) die DKG-Empfehlung zu verschlanken und nur noch die alleinige Testung dieser Reihe in Ergänzung zur Standardreihe zu empfehlen, und 2) die Testempfehlung an die aktuelle Exposition anzupassen.

Die drei Farbstoffe Dispers Orange 3, Dispers Gelb 3, Bismarck Brown R, die auch in der DKG-Testreihe „Leder- und Textilfarben“ enthalten sind, werden in den Tätowiermittelblock aufgenommen, weil sie bei einer Patientin mit Tattoo-Reaktion unabhängig von PPD positive Reaktionen auslösten. Natriumbenzoat wird aufgenommen, weil Benzoessäure häufig bei der Herstellung von Co-/Block-Polymeren und als Konservierungsmittel in Tätowierfarben eingesetzt wird. Auch Octylisothiazolinon, Parabene, Benzylalkohol, Sorbinsäure und Chlorhexidin sind häufig in Tätowierfarben eingesetzte Konservierungsmittel, weshalb sie neu in diese Testreihe aufgenommen werden. Weitere in Tätowierfarben relevante Isothiazolinone (vor allem Benzisothiazolinon) sind in der DKG-Standardreihe enthalten.

Aus der Tätowiermittelreihe werden gestrichen: o-Phenylphenol, Glutaraldehyd (Glutaral), Benzalkoniumchlorid, Ammoniumpersulfat und Abietinsäure. o-Phenylphenol wird aktuell nicht mehr in Tätowierfarben verwendet; es gab bisher bei 143 Testungen auch keine positiven Reaktionen. Glutaral und Benzalkoniumchlorid werden im Gegensatz zu Glyoxal nicht direkt in Tätowierfarben eingesetzt. Bei Verdacht auf Kontaktallergie gegen Flächen- oder Instrumentendesinfektionsmittel sollte die DKG-Desinfektionsmittelreihe getestet werden. Auf Ammoniumpersulfat ergaben sich relevante positive Reaktionen nur im Zusammenhang mit Blondierungen, nicht aber mit Tätowierungen. Abietinsäure wird gestrichen, weil die Testung mit Kolophonium in der Standardreihe für die Diagnostik ausreicht.



#### **DKG Pflanzen-Inhaltsstoffe** (Block Nr. 15)

*Pos. 8: Primin 100 ppm Vas. (SmartPractice NH451)  
kann ersetzt werden durch  
2-Methoxy-6-n-pentyl-4-benzoquinone (Primin) 0,01% Vas. (Chemotechnique M-008).*

#### **DKG Aromatische p-Aminoverbindungen** (Block Nr. 26)

Diese Testreihe bleibt unverändert.

#### **DKG Bau-Hauptgewerbe** (Block Nr. 29)

Phenylglycidylether 0,25% Vas. (SmartPractice PG328) steht nicht mehr zur Verfügung. Phenylglycidylether (PGE) wird praktisch nicht mehr in Epoxidharzsystemen eingesetzt. Positive Epikutantestreaktionen auf PGE sind in der Regel Ausdruck einer immunologischen Kreuzallergie bei primärer Sensibilisierung gegen Epoxidharz auf Basis DGEBA. Daher hat die DKG beschlossen, PGE aus dieser Testreihe zu streichen.

*Pos. 4: Cresylglycidylether 0,25% Vas. (SmartPractice PG305)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 5: Phenylglycidylether 0,25% Vas. (SmartPractice PG328)  
wird ersatzlos gestrichen, weil diese Testsubstanz nicht mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 10: Trimethylolpropan-triglycidylether 0,25% Vas. (Chemotechnique T-038)  
wird nicht mehr angeboten und daher ersatzlos gestrichen.*

*Pos. 12: p-tert-Butylphenylglycidylether 0,25% Vas. (SmartPractice PG334)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 15: Phenol-Formaldehydharz (Novolak) 5% Vas. (SmartPractice PG306)  
wird ersetzt durch  
Phenol formaldehyde resin (PFR2) 1% Vas. (Chemotechnique P-005).*

#### **DKG Friseurstoffe** (Block Nr. 2)

Diese Testreihe bleibt unverändert.

#### **DKG Kühlschmierstoffe** (Block Nr. 46)

*Pos. 2: Benzylhemiformal 1% Vas. (SmartPractice CL432)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 4: Methylen-bis(methyloxazolidin) 1% Vas. (SmartPractice CL435)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

#### **DKG Industrielle Biozide** (Block Nr. 37)

*Pos. 2: Benzylhemiformal 1% Vas. (SmartPractice CL432)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 4: Methylen-bis(methyloxazolidin) 1% Vas. (SmartPractice CL435)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

#### **DKG Zahntechniker-Reihe (Block Nr. 39)**

*Pos. 7: Pentaerythritoltriacrylat (PETA) 0,1% Vas. (SmartPractice PG327)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 14: Glutaraldehyd 0,3% Vas. (SmartPractice AP93)  
kann ersetzt werden durch  
Glutaral (Glutaraldehyd) 0,2% Vas. (Chemotechnique G-003A).*

#### **DKG Dentalmetalle (Block Nr. 17)**

*Pos. 1: Amalgam 5% Vas. (SmartPractice DM232)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 2: Natriumthiosulfatoaurat 0,25% Vas. (SmartPractice DM228)  
kann ersetzt werden durch  
Gold(II)sodium thiosulfate dihydrate 0,5% Vas. (Chemotechnique G-005A).*

*Pos. 3: Palladiumchlorid 1% Vas. (SmartPractice DM226)  
kann ersetzt werden durch  
Palladiumchlorid 2% Vas. (Chemotechnique P-001).*

*Pos. 5: Amalgam-Legierungs-Metalle (Si.,Ku.,Zinn,Zink) 20% Vas. (SmartPractice DM233)  
wird ersatzlos gestrichen, weil keine entsprechende Testsubstanz mehr zur Verfügung steht.*

*Pos. 7: Ammoniumtetrachloroplatinat 0,25% Vas. (SmartPractice DM217)  
kann ersetzt werden durch  
Ammonium hexachloroplatinate(IV) 0,1% Aqu. (Chemotechnique A-010).*

#### **DKG Knochenzementbestandteile (Block Nr. 48)**

Diese Testreihe bleibt unverändert.

Speziell für die IVDK-Kliniken:

#### **Standard M1 (Block Nr. 201)**

Während Sensibilisierungen gegen Methylisothiazolinon (MI) durch Kosmetika seit 2014 mehr oder weniger kontinuierlich zurückgehen, wurden in den letzten Jahren zunehmend Sensibilisierungen gegen Benzisothiazolinon (BIT) beobachtet. Die Ursache für diesen Anstieg konnte bisher nicht eindeutig ermittelt werden. Octylisothiazolinon (OIT) wird als Konservierungsmittel in Leder, Tätowiermitteln, Kühlschmierstoffen und anderen industriellen Produkten, weniger auch in Haushalts-Produkten verwendet. Sensibilisierungen gegen OIT sind offenbar seltener als MI- oder BIT-Sensibilisierungen, wurden aber durch dessen Verwendung in Leder und Kühlschmierstoffen beobachtet. Sowohl MI als auch BIT sind inzwischen Bestandteil der DKG Standardreihe. Ein Monitoring auch der Sensibilisierungen gegen Octylisothiazolinon erscheint sinnvoll.

*Pos. 3: Octylisothiazolinon 0,025 % Vas. (SmartPractice CL437)  
wird neu in diese Testreihe aufgenommen.*